

## ANMELDUNG

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich schriftlich unter [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch) an oder online über unsere Homepage [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) > Jahresprogramm > Tagungen. Die Anmeldung ist verbindlich.

Sekretariat Freud-Institut Zürich  
Seefeldstrasse 62, CH-8008 Zürich  
Telefon +41 44 382 34 19, [sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch)

### TEILNAHMEGEBÜHR

Tagung inkl. Pausenkaffee und Lunch.

- Anmeldung bis zum 31.12.2020 Fr. 130.–
- Anmeldung ab dem 01.01.2021 Fr. 150.–
- Studierende mit Legi Fr. 40.–  
(Bitte der Anmeldung eine Kopie der Legi beilegen)

Bei Abmeldung bis zum 31. Dezember 2020 wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungspauschale von Fr. 30.– zurückbezahlt. Bei späteren Abmeldungen ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

### ZAHLUNGSMITTEL

Sie erhalten vom Freud-Institut eine Rechnung. Bitte verwenden Sie für die Zahlung den zugestellten Einzahlungsschein und die dazugehörige Referenznummer. Die Rechnung ist Ihre Bestätigung der Anmeldung.

### LUNCH

Im Restaurant des Klus Park. Bitte geben Sie in der Anmeldung bekannt, wenn Sie ein vegetarisches Menü bevorzugen. Spätere Wünsche können nicht mehr berücksichtigt werden.

### ANRECHNUNG AN WEITER- UND FORTBILDUNG

Die Teilnahme an der Tagung ergibt 5 Credits, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden.

[WWW.FREUD-INSTITUT.CH](http://www.freud-institut.ch)>JAHRESPROGRAMM>TAGUNGEN

## TAGUNGSORT UND ANREISE

### TAGUNGSORT\*

Theatersaal im Klus Park  
Asylstrasse 130  
CH-8032 Zürich

Ab Zürich HB mit Tramlinie 3, ab Bellevue mit Tramlinie 8 Richtung Klusplatz bis Haltestelle Hölderlinstrasse oder Klusplatz.

Keine Parkplätze vorhanden.

\* Der Tagungsort kann sich je nach Situation mit Covid-19 ändern. Eine allfällige Änderung wird frühzeitig bekanntgegeben.



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOANALYSE SGPsa

## FREUD-INSTITUT ZÜRICH

### FREUDS SCHRIFT «MASSENPSYCHOLOGIE UND ICH-ANALYSE» – 100 JAHRE DANACH

## TAGUNG, 9. JANUAR 2021 KLUS PARK, ZÜRICH

[WWW.FREUD-INSTITUT.CH](http://www.freud-institut.ch)

## EINFÜHRUNG

Die achte Tagung des Freud-Instituts Zürich zum Jubiläum einer Freud-Schrift widmet sich der 1921 publizierten Arbeit «Massenpsychologie und Ich-Analyse».

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs hatte Europa seine globale Dominanz verloren, und die Monarchie als Staatsform hatte ausgedient. Der Zar war ermordet, der deutsche Kaiser dankte ab, die Habsburger Monarchie zerfiel. Der Wille der Masse bewegte und prägte nun die gesellschaftliche Neuordnung. Und die Masse wurde zum Nährboden für jene politischen Strömungen und kulturellen Umbrüche, die nicht nur in Demokratie, sondern auch in Diktatur und Barbarei münden sollten.

Freud interessiert 1921 die Erforschung des gesellschaftlichen Phänomens der «Masse». Ausgehend von den Thesen des Kulturpessimisten Gustave Le Bon fragt sich Freud, was sich hinter der sogenannten Ansteckung und dem «Zauberwort der Suggestion» verbirgt. Auf der Suche nach der «Formel für die libidinöse Konstitution der Masse» treibt Freud seine eigene Theoriebildung voran und greift Gedanken aus den Arbeiten «Totem und Tabu» (1912/13), «Zur Einführung des Narzissmus» (1914) und «Trauer und Melancholie» (1917) wieder auf.

Gemäss Freud entsteht die sogenannte «Massenseele» durch unbewusste regressive Prozesse, denen das Ich des Einzelnen in der Massenbildung unterworfen ist. Wird das Ich-Ideal durch ein Objekt – sei es ein Führer oder eine Idee – ersetzt, führt dies in der Masse zu wechselseitigen Identifizierungen der Individuen untereinander. Für das Verständnis der «Massenpsychologie» sind die Identifizierung als «ursprünglichste Form der Gefühlsbindung an ein Objekt», das Ich-Ideal als Erbe des Narzissmus und die Idealisierung des Objekts in der Verliebtheit ebenso bedeutsam wie Suggestion, Hypnose, Affektsteigerung und die zielgehemmten Sexualtriebe.

Im Rahmen von sechs Vorträgen würdigen Referentinnen und Referenten des Freud-Instituts Zürich (FIZ) und anderer Ausbildungszentren der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa / IPA) Freuds Schrift und diskutieren deren Aktualität – auch für das globale Zeitgeschehen – mit dem Publikum.

## PROGRAMM 9.00–17.15 UHR

**08.30** **Türöffnung**

**09.00–09.05**

**Begrüssung**

Susanne Richter, dipl. Psych., Präsidentin des FIZ

**09.05–09.15**

**Einführung**

Yvonne Frenzel Ganz, lic.phil., Dipl.-Päd. (Zürich)

**09.15–10.00**

**«Massenpsychologie und Ich-Analyse» –  
Freuds Gedanken im Wandel der Zeit**

Julia Belting, Dr. phil. (Berlin und Zürich)

**10.00–10.15**

**Kommentar**

Sarah King, Dr. phil. (Bern)

**10.15–10.30**

**Erste Fragen und Diskussion**

**10.30–11.00**

**Kaffeepause**

**11.00–12.00**

**Fortsetzung der Diskussion**

**12.00–13.15**

**Lunchpause**

**13.15–14.00**

**Spuren und Werden  
der frühen Identifizierungen**

Silvia Haellmigk, lic. und dipl. psych. (Genf)

**14.00–14.15**

**Kommentar**

Jacques Lanz (Bern)

**14.15–15.00**

**Fragen und Diskussion**

**15.00–15.30**

**Kaffeepause**

**15.30–16.15**

**Wie braucht der Mensch die Masse?**

Bianca Gueye, Dr. med. (Zürich)

**16.15–16.30**

**Kommentar**

Bernard Krauss, lic. und dipl. psych. (Genf)

**16.30–17.15**

**Fragen und Diskussion -  
Ende der Tagung**

## REFERENTINNEN UND REFERENTEN

**Julia Belting**, Dr. phil. (Berlin / Zürich), Psychologische Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin SGPsa / IPA in eigener Praxis in Berlin, Mitglied des Freud-Instituts Zürich (FIZ).

**Bianca Gueye**, Dr. med. (Zürich), Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Psychoanalytikerin SGPsa / IPA in eigener Praxis, Gruppenanalytikerin der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Gruppenanalyse (IAG), Mitglied und Dozentin des Freud-Instituts Zürich (FIZ).

**Silvia Haellmigk**, lic. und dipl. psych. (Genf), Psychotherapeutin FSP, Bildungsanalytikerin sowie Kinder- und Jugendlichenanalytikerin SGPsa / IPA in eigener Praxis, Mitglied und Dozentin des Centre de Psychanalyse Raymond de Saussure (CPRS) in Genf, ehemalige Consultant am Office Médico-pédagogique (OMP) und Hôpitaux Universitaires de Genève (HUG), ehemalige Vizepräsidentin SGPsa.

**Sarah King**, Dr. phil. (Bern), eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin, arbeitet delegiert in einer Praxis in Bern, Kandidatin SGPsa am Sigmund-Freud-Zentrum Bern (FZB).

**Bernard Krauss** lic. und dipl. psych. (Genf), Psychotherapeut EFPP, Psychoanalytiker SGPsa / IPA in eigener Praxis, Mitglied des Centre de Psychanalyse Raymond de Saussure (CPRS) in Genf.

**Jacques Lanz** (Bern), Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie FMH in eigener Praxis, Kandidat SGPsa am Sigmund-Freud-Zentrum Bern (FZB).

### Organisation und Moderation:

**Yvonne Frenzel Ganz**, lic.phil., Dipl.-Päd., Psychotherapeutin FSP, Psychoanalytikerin SGPsa / IPA in eigener Praxis, Mitglied und Dozentin des Freud-Instituts Zürich (FIZ), ehemalige Vizepräsidentin SGPsa.